

- *B l a t m a n* mir auch schuldig."

- 1) s. auch AH 75/188. Die Stadt- und Amtratsprotokolle existieren ab 1636.
2) Summenangabe fehlt.

AH 75, 322

160

[16]35 August 3.

A

RECHNUNG VOM [ZUGER GERBER] JOST SCHERER FUER [ALT] AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem Herr ... amen Zurlouben sol myr ... [4 1/2] gl. X ss werklon von 2 kuhütt und 1 rynderhütt

3 kalbfell, 3 schofell, 3 gytzfell, 1 bockfell, 3 reeffell

das han ych Jm heym geschyckt von 5 tag krystm[on]at des [16]33 yar an bys auff hut den 3 tag augst des 35 yars

[gez.] Jost Scherer"

"Nota die alt Rechnung zuosuoehen, dan Ich vermein sig nit so Lang angestanden unbezalt".

"Jost Schärers Rechnung Zalt 1637 S[umm]a 8 gl. 11 ss."

Original. Nota und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 75, 323

161

[v. 1663]¹

A

INHALTSVERZEICHNIS EINES NICHT IDENTIFIZIERTEN WERKES [ANGELEGT
DURCH BEAT II. ZURLAUBEN]

- "- Wie die 4 ohrt Zürich, Luc[ern], Schw[yz] undt Glarus die
Zuger [1491] Jns Rynthal gelassen² Fol. 90³
- Berich[t] zwuschen den 4 ohrten und [Abtei] St. Gallen
[1451]⁴ Fol. 91⁵
- Bericht zuo waltzhuot zwüschen Herzog S i g m u n d t
und den Eydtgen. [1468]⁶ 94
- Erbeinung zwuschen Oesterrych und den Eydtgenossen [1477] Fol. 98
- Friden zue Basel [1499 zwischen dem Römischen Reich und
den eidg. Orten] gemacht uff den Schwabenkhrieg 102

- Keyser *M a x i m i l i a n* [I.] ernüwerung [1511] der Erbeinung mit etlichen ohrten 107
- Anstandt des Schwerens der 4 stäten Fol. 109
- Latinische Ratification der Erbeinung 118
- Ratification [König] *F e r d i n a n d i* [I. 1544]⁷ 121
- Messiph von Keyser *C a r l i* [V.] anträfen uslendische Tagsazungen 122
- Das letst Burg und Landtrecht mit wallis⁸ 123⁹
- Absagbrieff [1477/78]¹⁰ *Bonna* [di *S a v o i a*] und *Johanns* [=Gian Galeazzo *S f o r z a*] *H[erzöge]* zuo Mailandt wider Zürich undt Ury 127
- Tractat des fridens zwüschen Röm. Keyerl. [richtig: königlichen] *Mayestet* [*Maximilian I.*] und den *Eydtgen* [1487?]¹¹ Fol. 177
- Vertrag zwuschen *Bischoff Hugo* [von *H o h e n l a n d e n b e r g*] von *Constantz* und *Zürich*¹² 186
- Messiph an *grauff* [*Alwig*] von *S u l t z* das sy nit Jn der Erbeinung sye¹³ 188
- *Graffschafft Nüwenburg* [1529 von den eidg. Orten] der *gräfin* [*Johanna*] von *H o c h b e r g* ubergeben¹⁴ 189
- Vertrag [von 1555] zwüschen *Gotshaus Rynaw* und den 10 ohrten [=VII im Thurgau reg. Orte plus BE, FR, SO]¹⁵ 191
- Vertrag der 7 ohrten undt 3 Stetten, *Clöster* under *ap-pell[ation?]* 194
- *Gotshus Rynaw* an *Bischoff* von *Constantz* 207
- *Bestetnus* der *Fryheiten* 209
- *Schryben* an [die] *Eydtgen.* wegen der schlacht zue *Mont-contur* [=Moncontour 1569 - eidg. Truppen kämpften zugunsten des franz. Königs *K a r l IX.* gegen die *Hugenotten* -] 211¹⁶
- *Restet:* der *Erb[einung]* von 1511 bezüglich *Mailand* und der *Freigrafschaft Burgund*] zwüschen *Königl. Cath. Mayestet* zuo *Hispanien* [*P h i l i p p II.*] und den *Eydtgen.* [1557]¹⁷ 212
- Vertrag der 7 ohrten mit der *Stat Constantz*¹⁸ 214
- *Bestatigung* *Keyser Maximilians* [I.] 227"

1) Datum anhand von Zurlaubens Tod erschlossen.

- 2) 1491 nahmen die IV Schirmorte der Abtei Sankt Gallen UR, UW und ZG in die Mitherrschaft der Landvogtei Rheintal auf.
- 3) Ganzer Eintrag durchgestrichen
- 4) 1451 Ewiges Burg- und Landrecht zwischen ZH, LU, SZ, GL und der Abtei Sankt Gallen.
- 5) s. Anm. 3
- 6) 1468 Friede von Waldshut zwischen Oesterreich und den Eidgenossen, vgl. EA II, 900 (Beilage Nr. 43)
- 7) Bestätigung der Erbeinung zwischen Oesterreich und den Eidgenossen vom 24. März 1544, vgl. EA IV 1 d, 1086 (Beilage Nr. 2). Diese ist in lat. Sprache geschrieben, vgl. obstehende Zeile.
- 8) Wohl das Bündnis von 1475 gemeint.
- 9) s. Anm. 3
- 10) Genannter Absagebrief muss 1477 oder 1478 ausgestellt worden sein, denn 1479/80 kam es zu einem Friedensvertrag der VIII Alten Orte nebst Freiburg, Solothurn und St. Gallen mit dem Herzogtum Mailand, vgl. EA III 1, 673 (Beilage Nr. 8).
- 11) s. ebenda 726 (Beilage Nr. 22)
- 12) Damit dürfte wohl der Vertrag vom 3. Juli 1497 zwischen dem Bischof und Zürich gemeint sein, s. HBLs IV 587 Nr. 22.
- 13) 1488 schloss Alwig von Sulz ein Erbburgrecht mit Zürich. Die Gebiete Alwigs, u.a. die Landgrafschaft Klettgau, sollten demzufolge nicht der Erbeinung unterstehen.
- 14) s. AH 50/35
- 15) vgl. EA IV 1 e, 1398 (Beilage Nr. 3), spez. 1402
- 16) s. Anm. 3
- 17) 1577 Bestätigung der Erbeinung von 1511 durch Philipp II. von Spanien, vgl. EA IV 2, 1457 (Beilage Nr. 1)
- 18) Im Frieden von Basel 1499 musste die Stadt das Landgericht im Thurgau an die im Thurgau reg. VII Orte [=VIII Alte Orte ausg. BE] und die 3 Städte BE, FR, SO abtreten, s. HBLs VI 752.

AH 75, 324-325 - Blatt 325^V leer

162

1648 November 21.

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT VON MENDRISIO, [HPTM.] ULRICH SCHOEN, AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"des Herrn schriben han ich Erst am 15. dis Enpfangen also das er ist lang uf der stras gesin, drin ferstanden das der [Westfälische] friden ... sölte gemacht sein.

*wil den Herr gantz frintlich beiten Er wele in minem namen den Herr [Barthé-
lemy] R o l a n d e n zuschriben das der beiden Herren sach richtig wärd als
namlich Herrn [Johann Balthasar] H o n e g [g] e r und Herrn [Karl] W y s -
[s] e n b a c h, was Herr Hauptman S t o c k [e r] andreift han Jch min ge-*

✓
195